

Stellungnahmen der Internet-Provider

Swisscom

«Mobilfunk ist ein geteiltes Medium, das heisst die vorhandene Kapazität wird auf die Kundinnen und Kunden, die in dem Moment das Mobilfunknetz nutzen, aufgeteilt. Bei einer lokal grossen Anzahl von Kunden an stark frequentierten Orten wirkt sich dies negativ auf die verfügbaren Datenraten aus. Swisscom rüstet stark frequentierte Orte laufend mit mehr Kapazität aus und deckt bereits rund 100 Orte mit LTE advanced (mit bis zu 300 Mbit/s ab). Momentan stellen wir fest, dass die Volumen für die mobile Nutzung das aktuelle Bedürfnis weitgehend decken. Einzelne Kunden können zudem mit äusserst intensiver stationärer Nutzung das Surferlebnis anderer Kunden in der Umgebung negativ beeinflussen. Eine Volumenbegrenzung verhindert eine solche Überbelastung der Infrastruktur. Deshalb wird diese in der Fair Use Policy ausgeschlossen. Die Datenabos sind für die mobile Nutzung gedacht und ausgelegt. Für die stationäre Nutzung zuhause bieten wir unseren Kunden verschiedene Festnetzangebote an, die ein besseres und vor allem auch stabileres Interneterlebnis bieten. Für Kunden, die einen preisgünstigen stationären Internetanschluss für zu Hause wünschen, sind Swisscom Casa inkl. Swisscom TV 2.0 light mit 2 Mbit/s Internet für CHF 39.50 oder DSL Mini mit 5 Mbit/s Internet (Grundversorgungsangebot) für 25.35 + 34.- = CHF 59.35 ideal.»

Sunrise

«Die Benutzer einer Funkzelle teilen sich die Verbindungsgeschwindigkeiten (wie z.B. einen Kuchen). Je mehr Benutzer gleichzeitig mobil surfen, je weniger Geschwindigkeit bleibt für den einzelnen Nutzer übrig. Die Angaben auf der Abdeckungskarte beziehen sich immer auf die Abdeckung im Freien. Die Abdeckung im Gebäudeinnern kann je nach Lage des Gebäudes, Mauern, Isolationen, beschichtete Verglasungen usw. variieren. Das Gerät sucht sich automatisch das stärkste Signal. Der Empfang kann daher auch zwischen 4G und 3G hin und her wechseln. Sunrise weist ausserdem auf das volumen- und geschwindigkeits-unlimitierte Sunrise Freedom Angebot hin. Dieses koste 65.- pro Monat und mit einer zweiten Sim-Karte (Kosten: 5.-/Mt.) könne man ebenfalls ein Modem betreiben. »

Salt

«Jeden Wochentag ist das Zeitfenster zwischen 17 und 23 Uhr jenes, während welchem schweizweit und insbesondere in den Ballungszentren am meisten Daten konsumiert werden. Dass die Geschwindigkeit zu den relevanten Abendzeiten vergleichsweise tief ist, ist entsprechend nachvollziehbar. Alleine in den letzten 9 Monaten haben sich die konsumierten Datenvolumen bei Salt verdreifacht. Bis 2020 ist mit einer Fortführung ja sogar einer Akzentuierung dieser Entwicklung zu rechnen (CISCO White Paper 2020, [hier](#)). Salt hat bisher sehr erfolgreich mit dieser Entwicklung Schritt gehalten und plant sowohl dieses wie auch nächstes Jahr zahlreiche Standortausbauten und -optimierungen, um die Netzabdeckung und -qualität seiner Kunden zu gewährleisten und fortlaufend weiter zu verbessern. Gleichzeitig sollte den Zuschauern bewusst sein, dass die Schweiz in Sachen nicht-ionisierende Strahlung (NIS) europaweit eine der strengsten Gesetzgebungen kennt und signifikante Verbesserungen der Geschwindigkeiten kaum ohne zumindest eine teilweise Lockerung der gesetzlichen Bestimmungen zu realisieren ist. Die Netzwerkabdeckung, welche wir auf unseren Karten abbilden, basiert auf einem Modell, welches aufgrund unserer Antennenstandorte und der Ausbreitungseigenschaften von Radiowellen, die Abdeckung für die gesamte Schweiz simuliert. Messungen vor Ort zur Bestätigung des Modells werden regelmässig durchgeführt. Die Karte ist relativ präzise. Es kann jedoch sein, dass zwischen der theoretischen Abdeckung und der reellen (Indoor-)Abdeckung grössere Unterschiede auftreten.»